



## **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats der Stadt Biberach - öffentlich -**

am 25.06.2012

Beginn: 17:55 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 29 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Erster Bürgermeister Wersch

Mitglieder:

Herr Stadtrat Abele

Herr Stadtrat Aßfalg

Herr Stadtrat Bode

Herr Stadtrat Braig

Herr Stadtrat Dr. Compter

ab TOP 3

Herr Stadtrat Deeng

Frau Stadträtin Drews

Herr Stadtrat Funk

Frau Stadträtin Goeth

Herr Stadtrat Hagel

Frau Stadträtin Handtmann

Herr Stadtrat Heinkele

Herr Stadtrat Herzhauser

Frau Stadträtin Kapfer

ab TOP 5

Herr Stadtrat Keil

Herr Stadtrat Kolesch

Frau Stadträtin Kübler

Herr Stadtrat Lemli

Herr Stadtrat Prof. Dr. Nuding

Herr Stadtrat Pfender

Herr Stadtrat Rieger

Frau Stadträtin Sonntag

Herr Stadtrat Späh

Herr Stadtrat Walter

Herr Stadtrat Weber

Herr Stadtrat Wiest

Herr Stadtrat Zügel

entschuldigt:

Herr Stadtrat Brenner  
Herr Stadtrat Dr. Schmid  
Herr Oberbürgermeister Fettback

Verwaltung:

|   |           |
|---|-----------|
| Frau Appel, Schriftführung              |           |
| Herr Ortsvorsteher Boscher, Ringschnait |           |
| Herr Brugger, Bauverwaltungsamt         | Bis TOP 7 |
| Frau Christ, Stadtplanungsamt           | Ab TOP 5  |
| Herr Ortsvorsteher Krause, Mettenberg   |           |
| Herr Bürgermeister Kuhlmann             |           |
| Frau Länge, Ordnungsamt                 | Ab TOP 5  |
| Frau Leonhardt, Kämmereiamt             |           |
| Herr Ortsvorsteher Meier, Rißegg        |           |
| Herr Kulturdezernent Dr. Riedlbauer     |           |
| Herr Simon, Hauptamt                    |           |

## Tagesordnung

| TOP-Nr. | TOP   | Drucksache Nr.           |
|---------|---|--------------------------|
| 1.      | Bürgerfragestunde   |                          |
| 2.      | Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl 2012                              | 95/2012                  |
| 3.      | Besoldung des neuen Oberbürgermeisters/der neuen Oberbürgermeisterin                                | 89/2012 +<br>89/2012 - 1 |
| 4.      | Oberbürgermeisterwahl 2012 - Termine und Stellenausschreibung                                       | 84/2012 +<br>84/2012 - 1 |
| 5.      | Satzung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Sperrzeit in der Schützenfestwoche               | 87/2012                  |
| 6.      | Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "GE 1 - Flugplatz/Grünzug Weißes Bild"                   | 90/2012                  |
|         | a) Prüfung der bei der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen                          |                          |
|         | b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB und Beschluss über die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO |                          |
| 7.      | Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Alte Schulstraße - Heuweg"                                     | 46/2012                  |
| 8.      | Verschiedenes   |                          |
| 8.1.    | Verschiedenes - Fahrradständer bei der VHS  |                          |
| 8.2.    | Verschiedenes - Straßenzustand Ecke Theaterstraße/Riedlinger Straße                                 |                          |

Die Mitglieder wurden am 14.06.2012 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in BIBERACH KOMMUNAL am 20.06.2012 ortsüblich bekannt gegeben.

## **TOP 1 Bürgerfragestunde**

Es sind keine Bürger anwesend, die Fragen stellen möchten.

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 95/2012 zur Beschlussfassung vor.

Folgende ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder wurden von den Fraktionen benannt, wobei es sich bei der Erstnennung um das ordentliche Mitglied handelt und bei der zweiten Nennung um die Stellvertretung:

CDU-Fraktion: Tom Abele, Otto Deeng

SPD-Fraktion: Gabriele Kübler, Franz Lemli

Freie Wähler-Fraktion: Ulrich Heinkele, Marlene Goeth

Grüne-Fraktion: Dr. Peter Schmid, Silvia Sonntag

FDP-Fraktion: Alfred Braig, Jörg Bode

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Für die Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2012 wird ein Gemeindewahlausschuss mit folgender Zusammensetzung gewählt:**

|                 | <b>Vorsitzender</b>   | <b>Stellvertreter</b>             |
|-----------------|-----------------------|-----------------------------------|
|                 | EBM Roland Wersch     | Joachim Simon, Hauptamtsleiter    |
| <b>Fraktion</b> | <b>Beisitzer</b>      | <b>Stellvertretende Beisitzer</b> |
| <b>CDU</b>      | StR Tom Abele         | StR Otto Deeng                    |
| <b>SPD</b>      | StRin Gabriele Kübler | StR Franz Lemli                   |
| <b>FW/UB</b>    | StR Ulrich Heinkele   | StRin Marlene Goeth               |
| <b>Grüne</b>    | StR Dr. Peter Schmid  | StRin Silvia Sonntag              |
| <b>FDP</b>      | StR Alfred Braig      | StR Jörg Bode                     |

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügte Drucksache Nr. 89/2012 zur Beratung vor. Sie wurde im Hauptausschuss am 14.06.2012 vorberaten. Dessen Beschlussempfehlung ist in Drucksache Nr. 89/2012 – 1 festgehalten, die dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt ist.

EBM Wersch meint, die Möglichkeiten im öffentlichen Dienst seien ohnehin gering und man sollte die möglichen Gestaltungsspielräume nutzen und nicht nur Geld für Projekte ausgeben sondern auch für diejenigen, die sie bewegen. Daher sei die Empfehlung des Hauptausschusses in Ordnung.

StR Abele bemerkt, für herausfordernde Tätigkeiten solle man auch eine gute Bezahlung gewährleisten, es sei nicht so, dass man B5 nicht als gute Bezahlung ansehe, es stünden aber viele Projekte in den kommenden Jahren an. Dies sei angesichts des finanziellen Unterschiedes zwischen Besoldungsgruppe B5 und B6 auch ein symbolischer Wert. Die CDU-Fraktion spreche sich für Besoldungsgruppe B6 aus.

StR Heinkele meint, da man an der oberen Grenze der maßgeblichen Einwohnerzahl liege, seien auch die Freien Wähler für eine Eingruppierung in B6. Für Biberach bedeute es nur 7.000 Euro jährlich für eine Einzelperson sei dies aber durchaus eine interessante Gehaltsgröße.

StR Späh gibt zu verstehen, die Grünen hätten eine andere Einstellung. OB Fettback habe in B5 begonnen und man denke, dass man auch in B5 gute Bewerber erhalte. Es stünde dem neuen Amtsinhaber gut zu Gesicht, in Besoldungsgruppe B5 zu beginnen. Daher lehnten die Grünen die Vorlage ab.

StR Funk signalisiert die Zustimmung der FDP-Fraktion zur Eingruppierung in B6. Als Grund gibt er an, die Einwohnerzahl Biberachs sei zwar nahezu gleich geblieben, die Stadt sei aber in den letzten 18 Jahren stark gewachsen und bestimmte Einnahmetypen und auch das Grundvolumen seien stark gestiegen, was Grund genug für B6 sei.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat bei 3 Nein-Stimmen (StRe Sonntag, Späh, Weber), 1 Enthaltung (StR Rieger) und restlichen Ja-Stimmen folgenden

**Beschluss:**

**Der neue Oberbürgermeister/die neue Oberbürgermeisterin wird mit dem Amtsantritt in Besoldungsgruppe B 6 eingewiesen.**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügte Drucksache Nr. 84/2012 zur Beratung vor. Sie wurde im Hauptausschuss am 14.06.2012 vorberaten. Dessen Beschlussempfehlung ist in Drucksache 84/2012 – 1 festgehalten, die dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt ist.

EBM Wersch lässt wissen, von allen Ortschaften würden Bewerbervorstellungen gewünscht, was auch zur Stringenz des Verfahrens beitrage.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat bei 1 Enthaltung (StR Rieger) und restlichen Ja-Stimmen folgenden

**Beschluss:**

- 1. Die Hauptwahl des Oberbürgermeisters findet am Sonntag, 30. September 2012 und eine evtl. Neuwahl am Sonntag, 21. Oktober 2012, statt.**
  - 2. Die Stellenausschreibung erfolgt im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg am Freitag, 6. Juli 2012, in der Schwäbischen Zeitung (überörtlicher Teil) und in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung am darauf folgenden Samstag, 7. Juli 2012 sowie in BIBERACH KOMMUNAL am 11. Juli 2012, mit dem als Anlage 1 zu Drucksache 84/2012 – 1 beigefügten Text.**
  - 3. Das Ende der Bewerbungsfrist wird für die Hauptwahl auf Montag, 3. September 2012 und für die Neuwahl auf Donnerstag, 4. Oktober 2012, festgesetzt.**
  - 4. Es findet eine öffentliche Kandidatenvorstellung für die Hauptwahl am Donnerstag, 13. September 2012, 19 Uhr in der Stadthalle statt. Ferner finden in den Biberacher Teilorten Bewerbervorstellungen statt. Die Termine sind mit dem Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses abzustimmen. Sie sollen nach der Bewerbervorstellung in der Kernstadt stattfinden.**
- Für eine evtl. Neuwahl entfällt die Kandidatenvorstellung.**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 87/2012 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und mehrheitliche Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 14.06.2012.

EBM Wersch verweist auf die Vorlage und meint, mit den im Kern ausgewiesenen Zeiten habe man in der Vergangenheit keine schlechten Erfahrungen gemacht, weshalb man vorschlage, diese in der Rechtsverordnung festzulegen.

StR Abele führt aus, da die Verwaltung signalisiert habe, dass es möglich sei, auch vor dem Ende der Sperrzeit ein Frühstück in Bäckereien einzunehmen und da es in der Vergangenheit offensichtlich keine abweichenden Anträge von Seiten der Wirte gegeben habe, komme man in der Abwägung zum Ergebnis, dass es richtig sei, der Öffentlichkeit fünf Stunden Ruhe zu ermöglichen. Mit der Rechtsverordnung werde nichts anderes beschlossen als die bisher geübte Praxis, die gut funktioniert habe.

Auch StR Lemli meint, die bisherige Regelung habe sich bewährt und man habe das Thema 2004 und 2010 diskutiert und entsprechend entschieden, um ausreichend Ruhezeiten zu ermöglichen. Da sich der Bedarf der Gastronomie bis 3 Uhr gezeigt habe und entsprechende Sondergenehmigungen erteilt worden seien, sei es nun richtig, diese Uhrzeit als Sperrzeitbeginn einheitlich festzusetzen. Man sehe keinen Bedarf für ein früheres Sperrzeitende.

StRin Goeth bezeichnet den einheitlichen Beginn der Sperrzeit um 3 Uhr als sinnvoll und auch die Null Uhr für konzessionierte Freiflächen. Zum Ende der Sperrzeit hätten die Freien Wähler jedoch eine andere Meinung. Auch in der Schützenwoche seien viele Berufstätige unterwegs, die vor 8 Uhr ein Frühstück einnehmen wollten. Man finde es nicht richtig, unnötige Grauzonen zu schaffen, weshalb man im Hauptausschuss beantragt habe, das Ende der Sperrzeit auf 7 Uhr festzusetzen. Dieser Antrag sei jedoch abgelehnt worden und man stelle ihn aufgrund der geübten Praxis im Gremium, abgelehnte Anträge nicht erneut zu stellen, nicht mehr. Die Freien Wähler würden sich aber bei der Abstimmung enthalten, da sie der Satzung nur bedingt zustimmen könnten.

StR Späh meint, im Zuge der Rechtsgüterabwägung müsse man auch den Innenstadtbewohnern ein Mindestmaß an Ruhezeit ermöglichen. Dabei seien fünf Stunden in Ordnung, zumal die Ruhezeit faktisch geringer sei. Man sehe den Verwaltungsvorschlag als klare Regelung für alle und stimme zu.

StR Funk meint, Hauptausgangspunkt der Diskussionen sei das Gedränge in der Consulentengasse gewesen. In den letzten Monaten habe man viele gute Gespräche geführt. Die FDP-Fraktion habe sich ursprünglich dafür ausgesprochen, es bei der gesetzlichen Regelung zu belassen und nur für einzelne Tage längere Sperrzeiten zu beschließen, um dem Baubetriebsamt die Arbeit zu erleichtern. Dies habe man in BIBERACH KOMMUNAL dargelegt. Für einen Kompromiss habe man sich eine rote Linie für eine Sperrzeit von 3 bis 7 Uhr vorgegeben. Da mit dem Verwaltungsvorschlag die 7 Uhr nicht erreicht seien, schließe man sich den Argumenten der Freien Wähler an, allerdings mit anderer Konsequenz. Die FDP-Fraktion lehne die Rechtsverordnung ab.

EBM Wersch bemerkt, große Feste seien nichts Statisches und man werde über jede Facette des Festes immer wieder diskutieren, denn nichts sei auf Ewigkeit in Stein gemeißelt. Bei den Sperr-

zeiten müsse man bedenken, dass sie in erster Linie auf Gaststätten abzielten und nicht auf Einrichtungen wie Bäckereien, die auch eine gaststättenrechtliche Erlaubnis hätten.

Frau Länge lässt auf Frage von StRin Sonntag wissen, gesetzliches Ende der Sperrzeit an Wochenenden sei 6 Uhr und unter der Woche 3 Uhr.

StR Braig meint, als alter Biberacher und Schützenfestbesucher sei es für ihn unzumutbar, biberachspezifische, einschränkende Regelungen zu treffen, außer an den Tagen, an denen am Folgetag ein Umzug stattfindet. Er verstehe nicht, dass man ohne Not von gesetzlichen Regelungen abweiche.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat bei 3 Nein-Stimmen (StRe Bode, Braig, Funk), 7 Enthaltungen (StRe Dr. Compter, Goeth, Heinkele, Rieger, Sonntag, Weber, Zügel) und restlichen Ja-Stimmen folgenden

**Beschluss:**

**Die als Anlage zu Drucksache Nr. 87/2012 beigefügte Satzung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Sperrzeit in der Schützenfestwoche wird beschlossen.**



Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 46/2012 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Bauausschuss am 18.06.2012. Der Ortschaftsrat Rißegg hat sich mit dem Thema am 22.05.2012 beschäftigt.

EBM Wersch verweist auf die öffentliche Vorberatung.

Dann fasst der Gemeinderat ohne Aussprache einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Für den im Lageplan Nr. 11-040 vom 22.02.2011 gekennzeichneten Bereich wird aufgrund von § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13 a BauGB der Bebauungsplan „Alte Schulstraße - Heuweg“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt.**

## **TOP 8.1 Verschiedenes - Fahrradständer bei der VHS**

StRin Kapfer vermisst Fahrradständer bei der Volkshochschule und bittet das Fehlen zu begründen.

BM Kuhlmann lässt wissen, vor einiger Zeit habe man im Gemeinderat ein Konzept für Fahrradabstellanlagen vorgestellt und neue Standorte benannt. Einer davon sei auch bei der VHS. Man sei dabei, dieses Konzept abzuarbeiten.

## **TOP 8.2 Verschiedenes - Straßenzustand Ecke Theaterstraße/Riedlinger Straße**

StR Rieger bringt vor, an der Kreuzung Theaterstraße/Riedlinger Straße sei eine sehr tiefe Kuhle im Fahrbahnbelag. Am Vormittag habe es stark geregnet und Fußgänger hätten sich beschwert, stark nassgespritzt worden zu sein. Da dort viele ältere Menschen unterwegs seien, die nicht schnell zur Seite springen könnten, sollte der Zustand behoben werden.

**Gemeinderat, 25.06.2012, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

|                  |       |             |
|------------------|-------|-------------|
| Vorsitzender:    | ..... | EBM Wersch  |
| Stadtrat:        | ..... | Wiest       |
| Stadtrat:        | ..... | Keil        |
| Schriftführerin: | ..... | Appel       |
| Gesehen:         | ..... | BM Kuhlmann |